

November-Playlist

Hallo, Ihr lieben Leute!

Während ich diese Zeilen an euch schreibe, erklingt aus den Schreibtischlautsprechern meine **November-Playlist**. Musik, die ich tatsächlich jedes Jahr nur im November höre. Über die Jahre hin hab ich die Stücke und Songs für diese Playlist zusammengesammelt – mittlerweile sind es über 9 Stunden Spielzeit. Es geht bunt gemischt durch alle Epochen und Stilrichtungen: viel Klavier- und Kammermusik. Chorstücke. Melancholische Songs. Requiem. Trauermotetten. Musik, die nach November klingt: nach Nebel, kühler Luft, nach Vergänglichkeit. Aber auch nach Licht, nach St. Martin, nach freundlicher Wärme im Dämmerlicht.

Ich merke, wie gut diese Musik meiner Seele tut. Sie ist traurig, sehnsüchtig, nachdenklich – und doch fühle ich mich davon getröstet und gestärkt. Vielleicht weil ich spüre: Ich bin mit meiner November-Melancholie nicht allein. Da sind so viele Menschen vor mir und neben mir, die dieselbe Sehnsucht und Traurigkeit kannten – und die sie in Töne und Musik verwandelt haben, die bis in die Seelentiefe hinunterklingt. Darum freue ich mich tatsächlich jedes Jahr auf den Moment, wo ich endlich das erste Mal wieder meine Novemberplaylist hören kann. Und ich lasse mich gerne von ihr hindurchgeleiten durch den dunklen Monat mit all seinen wichtigen und nachdenklichen Feiertagen. Und weil Musik in dieser Zeit so wichtig ist, habe ich in diesem Newsletter auch jede Menge schöner November-Musik im Angebot, zu der ich Euch sehr herzlich einladen möchte:

- Im Anhang findet Ihr die Einladung zu einem **Oasentag** am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag – also am **22. November** – im **Martini-Gemeindehaus**, und zwar in der Zeit von **10-16 Uhr**. Die Idee ist, ganz bewusst die Lebensernte des vergangenen Jahres einzufahren – und zwar mit Musik, Tanz und Farbe – so, dass wir all die schönen Erlebnisse des Jahres als Vorrat mit uns nehmen können. Anmeldung gerne per Mail **bis zum 17. November** an Franziska Alt (altfran@posteo.de) oder an mich.

- Ein wirklich außergewöhnlich schönes Konzert gibt es am **Samstag, 15.11.** um **19:30 Uhr** noch einmal in der **Lutherkirche**. „**Martha and the Music**“ – so nennt sich die kleine Band um die Sängerin Martha. Was erwartet euch da?: „Zwischen Indie-Folk und Singer-Songwriter bewegt sich die Musik von Martha & The Music – ehrlich, warm und nah. Ihre mal sanften, mal beschwingten Songs zeichnen Klangbilder voller akustischer Wärme. Die Texte erzählen von Naturverbundenheit, Achtsamkeit und den vielen Facetten menschlicher Gefühle.“ – Ich hab das Gefühl, das würde auch gut auf meine Novemberplaylist passen. Sehen wir uns? (Eintritt wie immer frei)

- „Komm weck den Frieden“ – das ist das Thema der diesjährigen **Friedensdekade**. Und auch das Thema des **Gottesdienstes** am **Sonntag, 16. November** um **10 Uhr** in der **Martinikirche**. Unser Vikar Karsten Kopjar wird die Predigt halten und wir alle gemeinsam werden nach Ideen suchen, wie wir den Frieden im Großen wie im Kleinen wecken können.

- Und schöne Novembermusik gibt es am **Sonntag** auch noch: um **16 Uhr** findet in der **Martinikirche** die **Geistliche Bläsermusik** unseres Posaunenchores statt, zu der ich Euch von ganzem Herzen einladen möchte. Im Mittelpunkt der diesjährigen Musik steht der Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Eintritt ist selbstverständlich frei.

- Auf zwei Veranstaltungen in der kommenden Woche will ich euch auch schon hinweisen:

- Am **Dienstag, 18. November** um **14:30 Uhr** findet der nächste **Nachmittag für Ältere** im **Martini-Gemeindehaus** statt. Diesmal werden wir uns mit der Dichtkunst befassen und einige großartige Vertreter dieser Zunft ehren, die in diesem Jahr ein Jubiläum begangen haben.

- Und nicht vergessen: in der kommenden Woche befindet sich mit dem **Buß- und Betttag** ein wirklich wichtiger Feiertag. Wir feiern **Ökumenischen Gottesdienst** am **Mittwoch, 19. November** um **18 Uhr** in der **Martinikirche**.

Mit den Klängen von „Grapefruit Moon“ von Tom Waits aus meiner Novemberplaylist grüße ich Euch sehnsüchtig und getröstet zugleich! Ever Bernhard Zeller